

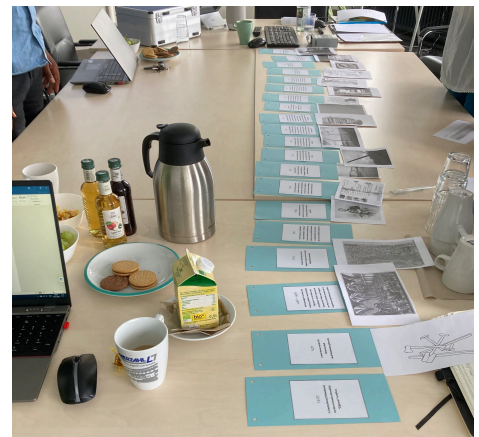


## Veranstaltung am 09.07.2025 in Freiburg

### „Roma\* und Sinti\* - Kontinuitäten gesellschaftlicher Verfolgung, Wege zur Selbstermächtigung und gesellschaftlicher Partizipation“

Auf Nachfrage der Mitarbeitenden des Projekts [JobNETZ](#) in Freiburg, hat Pro Sinti und Roma e.V. eine Fortbildung am 09.07.2025 mit den Referentinnen Esther Reinhardt-Bendel und Natascha Hofmann durchgeführt. Job-NETZ richtet sich an Männer im Alter von 18 bis 35 Jahren, Ziel ist die Anbahnung und Aufnahme von Ausbildungsverhältnissen, schulischer Bildung oder sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung mit interaktiven Formaten lag auf der Verfolgung von Sinti und Roma vor und während des Dritten Reiches. Historische Hintergründe, die rassistische Ideologie der Nationalsozialisten und die systematische Diskriminierung und Vernichtung von Sinti und Roma wurden intensiv behandelt. Besonders im Fokus stand der Völkermord an der Minderheit, der neben den bekannten Opfern wie Juden auch Tausende von Sinti und Roma das Leben kostete.



Die Teilnehmer erhielten tiefgehende Einblicke in die Geschichten der Opfer sowie die langfristigen Auswirkungen dieser Verfolgung auf die betroffenen Gemeinschaften aufgrund von rassistischen Kontinuitäten in Nachkriegsdeutschland.

Ziel der Weiterbildung war es, das Bewusstsein für die historische Tragödie zu schärfen und Fachkräfte in ihrer Arbeit mit Betroffenen und in der pädagogischen Arbeit zu sensibilisieren.

Im Herbst wird es einen weiteren Workshop geben, im Mittelpunkt der Veranstaltung werden die sozialen und strukturellen Hürden stehen, denen Sinti und Roma häufig im Bildungs- und Berufsbereich begegnen. Es wird aufgezeigt, welche historischen und gesellschaftlichen Faktoren nach wie vor die Lebenswege von Sinti und Roma beeinflussen und wie sich diese auf den Zugang zu Bildung und Arbeitsmarkt auswirken.